

Persönliche Angaben

1. Antragsteller

Ich bin bereits Kunde nein ja

PSD Kundennummer

Herr Frau

Name, Vorname, ggf. Geburtsname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Wohnhaft seit: /
Monat Jahr

Eigentum Miete Eltern bei

Geburtsdatum Geburtsort

Staatsangehörigkeit

Gebietsansässig Gebietsfremd/Land

Steuerinländer/in Steuerausländer/in

Aufenthaltserlaubnis bis

Arbeitserlaubnis bis

Telefon privat

Telefon geschäftlich

Telefon mobil

Familienstand:

ledig verheiratet verwitwet

getrennt lebend geschieden

eheähnliche Gemeinschaft

Güterstand (ggf. Vertrag beifügen):

gesetzlich Gütertrennung Gütergemeinschaft

Anzahl der im Haushalt lebenden Personen

Anzahl unterhaltsberechtigter Kinder

Geburtsjahr der Kinder

Berufliche Stellung:

Angestellter

Arbeiter Beamter Hausfrau/-mann

Rentner Pensionär

Arbeitgeber

Anschrift Arbeitgeber

bei Einzelkaufleuten:

Name und Vorname des Inhabers

seit: /
Monat Jahr **Branchenschlüssel***

* Branchenschlüssel

1 Banken und Versicherungen

2 Öffentlicher Dienst

3 Erziehung und Unterricht

4 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

5 Chemische Industrie

6 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

7 Energieversorgung

8 Maschinenbau

9 Ernährungsgewerbe

10 Baugewerbe

11 KFZ-Handel/Reparatur und Tankstellen

12 Einzelhandel

13 Gastgewerbe

14 Herstellung von KFZ-Teile

15 Post und Telekommunikation

16 EDV/Software

17 Sonstiges

2. Antragsteller/Ehegatte

Ich bin bereits Kunde nein ja

PSD Kundennummer

Herr Frau

Name, Vorname, ggf. Geburtsname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Wohnhaft seit: /
Monat Jahr

Eigentum Miete Eltern bei

Geburtsdatum Geburtsort

Staatsangehörigkeit

Gebietsansässig Gebietsfremd/Land

Steuerinländer/in Steuerausländer/in

Aufenthaltserlaubnis bis

Arbeitserlaubnis bis

Telefon privat

Telefon geschäftlich

Telefon mobil

Familienstand:

ledig verheiratet verwitwet

getrennt lebend geschieden

eheähnliche Gemeinschaft

Güterstand (ggf. Vertrag beifügen):

gesetzlich Gütertrennung Gütergemeinschaft

Anzahl der im Haushalt lebenden Personen

Anzahl unterhaltsberechtigter Kinder

Geburtsjahr der Kinder

Berufliche Stellung:

Angestellter

Arbeiter Beamter Hausfrau/-mann

Rentner Pensionär

Arbeitgeber

Anschrift Arbeitgeber

bei Einzelkaufleuten:

Name und Vorname des Inhabers

seit: /
Monat Jahr **Branchenschlüssel***

Darlehen

Kreditnummer	Sollzinsbindung (neue Dauer der Festschreibung)	Sollzinssatz	wenn Zins + 0,1 % = 30 % Sonder- tilgung p.a. möglich	bisherige Rate	Wunschrate
1) <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2) <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3) <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Wird vom Berater/Mitarbeiter der PSD Bank ausgefüllt

Legitimationsprüfung für den 1. Antragsteller gemäß § 154 Abgabenordnung

Die Unterschrift unter dieser Kontoeröffnung wurde vor mir von dem Unterzeichner geleistet. wurde von mir geprüft.

Er/Sie hat sich ausgewiesen durch Personalausweis Reisepass

Nr.	ausstellende Behörde	Ausstellungsdatum	gültig bis
_____	_____	_____	_____
Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum	Geburtsort	
_____	_____	_____	

Legitimationsprüfung für den 2. Antragsteller gemäß § 154 Abgabenordnung

Die Unterschrift unter dieser Kontoeröffnung wurde vor mir von dem Unterzeichner geleistet. wurde von mir geprüft.

Er/Sie hat sich ausgewiesen durch Personalausweis Reisepass

Nr.	ausstellende Behörde	Ausstellungsdatum	gültig bis
_____	_____	_____	_____
Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum	Geburtsort	
_____	_____	_____	

Ort/Datum

X

Unterschrift des Beraters/Mitarbeiters der PSD Bank

Bitte Kopie des Legitimationspapiers bzw. der Legitimationspapiere beifügen.

Sonderbedingungen für Gemeinschaftskonten (Oder-Konten)

Stand: September 2007

Einzelverfügungsrecht der Kontoinhaber (Oder-Konto)

1. Jeder Kontoinhaber ist allein berechtigt:

- über das jeweilige Guthaben sowie über etwa den Kontoinhabern gemeinsam eingeräumte Kredite auf dem Konto zu verfügen und darüber hinaus vorübergehende Überziehungen im banküblichen Rahmen herbeizuführen;
- zum Zwecke der Geldanlage (z. B. in Form von Spar- oder Festgeldern) Gemeinschaftskonten mit Einzelverfügungsbefugnis für jeden Kontoinhaber zu eröffnen; die Bank wird die anderen Kontoinhaber hierüber unterrichten;
- Konto-/Depotauszüge, Rechnungsabschlüsse sowie Wertpapieraufstellungen, sonstige Abrechnungen und Anzeigen für die Kontoinhaber entgegenzunehmen, zu prüfen und anzuerkennen sowie den gesamten das Gemeinschaftskonto betreffenden Schriftwechsel für die Kontoinhaber verbindlich zu unterzeichnen;
- im Fall des Ablebens eines der Kontoinhaber über das jeweilige Guthaben auch ohne Mitwirkung der Erben zu verfügen; eine Auflösung oder Umschreibung wird die Bank nur zulassen, wenn alle überlebenden ursprünglichen Kontoinhaber dies verlangen (vgl. Nummer 5).

1.1 Kreditverträge und Kontoüberziehungen

Für den Abschluss und die Änderung von Kreditverträgen zulasten der Konten ist die Mitwirkung aller Kontoinhaber erforderlich.

1.2 Termingeschäfte

Zum Abschluss und zur Durchführung von Termingeschäften zulasten der Gemeinschaftskonten bedarf es einer Vereinbarung mit allen Kontoinhabern.

1.3 Erteilung und Widerruf von Vollmachten

Eine Kontovollmacht kann nur von allen Kontoinhabern gemeinschaftlich erteilt werden. Der Widerruf durch einen der Kontoinhaber führt zum Erlöschen der Vollmacht. Über den Widerruf ist die Bank unverzüglich und aus Beweisgründen möglichst schriftlich zu unterrichten.

1.4 Kontoauflösung

Eine Auflösung von Gemeinschaftskonten kann nur durch alle Kontoinhaber gemeinschaftlich erfolgen. Eine Ausnahme hiervon besteht im Todesfall eines Kontoinhabers (vgl. Nummer 5).

2. Gesamtschuldnerische Haftung

Für die Verbindlichkeiten aus Gemeinschaftskonten haften die Kontoinhaber als Gesamtschuldner. Die Bank kann daher von jedem einzelnen Kontoinhaber die Erfüllung sämtlicher Ansprüche fordern.

3. Widerruf der Einzelverfügungsberechtigung

Jeder Kontoinhaber kann die Einzelverfügungsberechtigung eines anderen Kontoinhabers mit Wirkung für die Zukunft der Bank gegenüber – aus Beweisgründen möglichst schriftlich – widerrufen. In diesem Fall können alle Kontoinhaber nur noch gemeinschaftlich über die Gemeinschaftskonten verfügen. Die Bank wird die anderen Kontoinhaber hierüber unterrichten.

4. Kontomitteilungen

Kontomitteilungen werden in der vereinbarten Form übermittelt. Wenn eine unmittelbare Benachrichtigung geboten ist (z. B. bei Nichtausführung von Zahlungsverkehrsaufträgen), wird die Bank die Mitteilung an die im Vertrag angegebene Postanschrift versenden. Konto- und Kreditkündigungen sowie die Ankündigung solcher Maßnahmen werden jedem Kontoinhaber zugeschickt. Jeder Kontoinhaber kann verlangen, dass auch ihm künftig alle Kontomitteilungen zusätzlich übermittelt werden.

5. Tod eines Kontoinhabers

Nach dem Tod eines Kontoinhabers bleiben die Befugnisse der anderen Kontoinhaber unverändert bestehen. Jedoch können die überlebenden Kontoinhaber ohne Mitwirkung der Erben Gemeinschaftskonten auflösen oder auf ihren Namen umschreiben lassen.

Die Rechte des Verstorbenen werden durch dessen Erben gemeinschaftlich wahrgenommen. Das Recht zum Widerruf der Einzelverfügungsberechtigung steht jedoch jedem einzelnen Miterben zu. Widerruft ein Miterbe, bedarf jede Verfügung über Gemeinschaftskonten seiner Mitwirkung. Widerrufen mehrere Miterben die Einzelverfügungsberechtigung eines Kontoinhabers, so können sämtliche Kontoinhaber nur noch gemeinschaftlich mit den widerrufenden Miterben über die Gemeinschaftskonten verfügen.